

ISOFIX

Ein neues Befestigungssystem
für Kindersitze

Informationen ▪ **Fragen** ▪ **Antworten**

GDV

Gesamtverband
der Deutschen
Versicherungs-
wirtschaft e.V.

Eine Information
des Instituts für
Fahrzeugsicher-
heit, München



Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Entwicklung und Norm
 - Was ist ISOFIX?
 - Warum ist eine einheitliche Norm notwendig?
- 3 Funktionsweise
 - Wie funktioniert ISOFIX?
- 4 Vorteile von ISOFIX
 - Warum wurde ISOFIX notwendig?
 - Worin liegen die Vorteile von ISOFIX?
- 6 Crash-Tests und Einführung von ISOFIX
 - Erfüllen Kindersitze mit ISOFIX-Befestigung die gesetzlichen Sicherheitsanforderungen?
 - Seit wann gibt es ISOFIX auf dem deutschen Markt?
- 7 Informationsmaterial zu ISOFIX
 - Wo kann man sich über ISOFIX informieren?
- 8 ISOFIX-Kindersitze
 - Welche Systemarten gibt es mit ISOFIX?
- 9 ISOFIX in der Praxis
 - Auf welchen Sitzplätzen können ISOFIX-Sitze verwendet werden?
 - Können ISOFIX-Sitze in jedem Fahrzeug mit ISOFIX-Vorrichtungen verwendet werden?
- 10 ISOFIX in der Praxis
 - Können ISOFIX-Sitze auch herkömmlich mit dem Fahrzeuggurt befestigt werden?
 - Wo sind ISOFIX-Kindersitze erhältlich?
 - Was kosten ISOFIX-Kindersitze?
- 11 Tipps zum ISOFIX-Einbau
 - Worauf ist beim Einbau von ISOFIX-Kindersitzen zu achten?
- 12 Erfahrungen mit ISOFIX
- 13 Weitere Informationen

Impressum

Herausgeber:

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)
Friedrichstraße 191 · 10117 Berlin · Fax: (030) 20 20-66 04 · info@gdv.de · www.gdv.de

Eine Information des

Instituts für Fahrzeugsicherheit (IFM)
Leopoldstraße 20 · 80802 München · Fax: (089) 381 802-21 · ifm@gdv.org · www.gdv-ifm.de

Text: Fritz Finkbeiner, Thomas Hummel · **Redaktion:** Klaus Brandenstein

Für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial bedanken wir uns bei:
BMW, FAIR, Kiddy, Römer, Storchenmühle, VW

Druck/Gestaltung/Vertrieb:

GDV Dienstleistungs-GmbH & Co. KG · Glockengießerwall 1 · 20095 Hamburg

Copyright: GDV · Institut für Fahrzeugsicherheit (IFM) · Stand: 09/2002

Immer noch sind zwei Drittel aller Kinder bei Fahrten im Auto nicht vorschriftsmäßig gesichert. Entweder werden bei der Sicherung des Kindes im Kinderschutzsystem Fehler gemacht oder der verwendete Kindersitz ist nicht korrekt im Fahrzeug verankert. Eine feste Fixierung von Kindersitzen im Pkw wird durch eine Reihe von Umständen erschwert: So können einerseits ungünstige Gurtgeometrie, unterschiedlich lange Gurtpeitschen und/oder ausgeformte Fahrzeugsitze und andererseits Nachlässigkeiten und Fehler beim Sitzeinbau zu einem schlechten Einbauergebnis führen. Die gefährliche Folge: Das Risiko, bei einem Unfall verletzt zu werden, steigt erheblich.

Mit **ISOFIX** gibt es eine neue Art der Befestigung für Kinderschutzsysteme. Durch die genormte Steckverbindung wird eine feste Fixierung des Kindersitzes im Pkw ermöglicht, wodurch ein erhöhter Schutz für Kinder erreicht wird. Das von der Internationalen Standardisierungs-Organisation (**ISO**) definierte Befestigungssystem soll zum einen die Handhabung von Kindersitzen vereinfachen und zum anderen Fehlbedienungen beim Einbau reduzieren bzw. vermeiden.

Mit dieser Broschüre bieten wir Eltern die Möglichkeit, sich umfangreich und aktuell zum Thema **ISOFIX** zu informieren.



Klaus Langwieder

Prof. Dr. Klaus Langwieder,

Leiter des Instituts für Fahrzeugsicherheit, München (IFM)

Entwicklung und Norm

Was ist ISOFIX?

ISOFIX ist eine neuartige und einheitliche Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Kindersitz. Dabei handelt es sich um ein nach **ISO 13216** genormtes **Fix**ierungssystem für Kinderschutzsysteme.

Seit 1990 beschäftigt sich innerhalb der ISO ein internationaler Arbeitskreis von Vertretern der Autoindustrie, Sitzherstellern und Verbraucherverbänden mit der Entwicklung einer einheitlichen Verankerungsnorm für Kinderschutzsysteme im Fahrzeug. Das Institut für Fahrzeugsicherheit im GDV hat diese Entwicklung von Anfang an begleitet. Ziel war hierbei eine vom Fahrzeuggurt unabhängige feste Verbindung, die eine unkomplizierte und dauerhaft korrekte Anbringung gewährleistet und Fehlbedienungen vermeidet. Unter den verschiedenen Lösungen, die diskutiert wurden, erwies sich eine fahrzeugseitige, starre Verankerung als Verbindungsstelle zwischen Fahrzeug und Kindersitz am besten geeignet. Hierbei handelt es sich um zwei Bügel mit einem Durchmesser von 6 mm, die in einem Abstand von 280 mm zwischen Sitzlehne und Sitzfläche an der Fahrzeugstruktur angebracht sind.



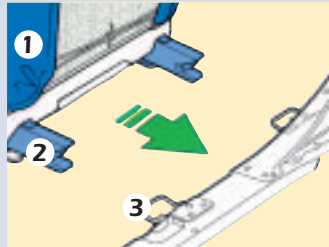
Warum ist eine einheitliche Norm notwendig?

Die Notwendigkeit einer einheitlichen Norm bestand in der Anforderung einer universellen Verwendung, die den problemlosen Austausch von Kindersitzen zwischen verschiedenen Fahrzeugmodellen ermöglicht. Dazu muss jedoch die **ISOFIX**-Norm in die europäische Prüfnorm **ECE-R 44** integriert werden. Da das hierfür notwendige Aufnahmeverfahren

derzeit noch nicht abgeschlossen ist, können bis zum endgültigen In-Kraft-Treten ISOFIX-Kindersitze nur fahrzeugspezifisch zugelassen werden.

Wie funktioniert ISOFIX?

Die ISOFIX-Mechanik (bestehend aus zwei an der Kindersitzschale angebrachten Rastarmen mit Schnappverschlüssen) greift um die Rastbügel, die an der Fahrzeugstruktur zwischen Sitzlehne und Sitzfläche angebracht sind und verriegelt den Kindersitz fest mit dem Fahrzeug.



1 Sitzschale
2 Rastarm
3 Rastbügel

Es gibt verschiedene Verriegelungssysteme: solche mit zwei gleichzeitig verriegelnden Rastarmen, Systeme mit nacheinander erfolgender Einzelverriegelung der beiden Rastarme und Plattform-Systeme für den Einsatz verschiedener Kindersitzschalen.



Plattform-System mit Stützfuß

Einige ISOFIX-Sitze erfordern die Verwendung eines Top Tethers (oberer Haltepunkt). Beachten Sie hierzu die entsprechenden Hinweise in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.



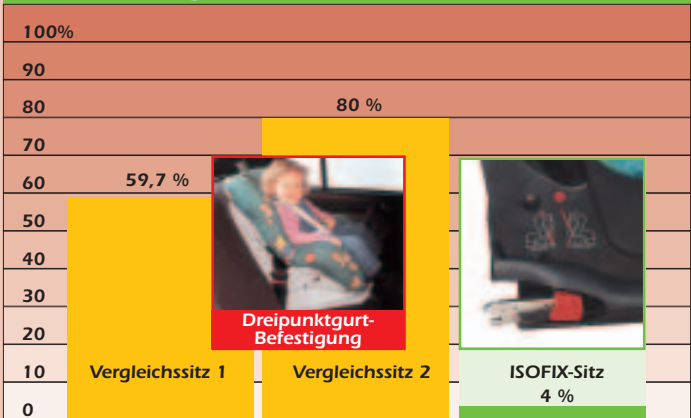
ISOFIX-Sitz mit Top Tether

Vorteile von ISOFIX

Warum wurde ISOFIX notwendig?

Die Montage von Kindersitzen mit dem Fahrzeuggurt bereitet dem Verbraucher teilweise erhebliche Probleme. Grund hierfür ist, dass Fahrzeuggurte und -sitze in erster Linie auf erwachsene Personen ausgelegt sind, nicht aber für die Vielzahl unterschiedlicher Kindersitze. Die Befestigung von Kindersitzen mit dem Fahrzeuggurt ist teilweise kompliziert und stellt somit nur einen Kompromiss dar, der häufig zu einem unbefriedigenden Einbausergebnis führt. Aus Beobachtungen im realen Verkehrsgeschehen ist bekannt, dass über 60 Prozent der Kindersitze fehlerhaft eingebaut sind, was in einer Unfallsituation zu einem erhöhten Verletzungsrisiko für die Kinder führen kann.

Weniger Einbaufehler durch ISOFIX



Häufigkeit von Einbaufehlern mit ISOFIX und mit herkömmlichen Kindersitzen

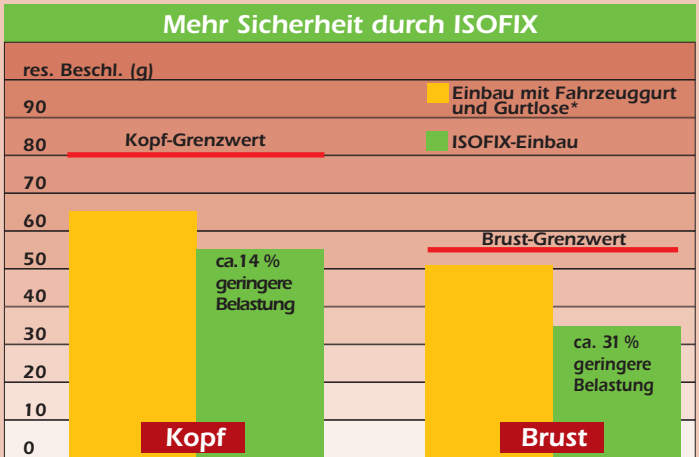
Quelle: GDV – IFM

Um diese Probleme zu beseitigen, wurde mit **ISO-FIX** ein eigenes Befestigungssystem für Kinderschutzsysteme entwickelt, bei dem der Fahrzeuggurt

Vorteile von ISOFIX

gurt nicht mehr benötigt wird. Praxisstudien mit Eltern ergaben, dass mit ISOFIX nur noch in rund 4 Prozent der Versuche Einbaufehler auftraten, ohne ISOFIX waren es 60 bis 80 Prozent. Zudem begrüßten die Eltern besonders die Einbaustabilität im Auto und die einfache Bedienung.

Worin liegen die Vorteile von ISOFIX?



Vergleich der Beschleunigungsbelastungen an Kopf und Brust, abhängig vom Sitzeinbau *Fahrzeuggurt zu locker Quelle: GDV - IFM

Fehlbedienungen beim Sitzeinbau werden vermieden und die Handhabung wird vereinfacht. Außerdem wird durch die feste und dauerhaft korrekte Verbindung zwischen Fahrzeugsitz und Kindersitz im Falle eines Unfalles die sofortige kontrollierte Teilnahme des Kindersitzes an der Fahrzeugverzögerung ermöglicht. Dadurch wirken auf das Kind geringere Belastungen ein; Verletzungen fallen geringer aus oder werden ganz vermieden.

Crash-Tests und Einführung von ISOFIX

Erfüllen Kindersitze mit ISOFIX-Befestigung die gesetzlichen Sicherheitsanforderungen?

Die zur Befestigung notwendige **ISOFIX**-Mechanik wird sowohl fahrzeug- als auch kindersitzseitig umfangreichen Belastungs- und Funktionsprüfungen unterzogen, die einen sicheren Betrieb auch in



einer möglichen Unfallsituation gewährleisten. Bestätigt wurde dies in zahlreichen Testserien, die in Anlehnung an die ECE-R 44 durch einen Wandaufprall mit 50 km/h und in Versuchen mit 64 km/h entsprechend den noch höheren EuroNCAP-Kriterien simuliert wurden. Dummy-Belastungen und Kopfvorverlagerungen lagen dabei

deutlich unterhalb der zulässigen Grenzwerte.

Seit wann gibt es ISOFIX auf dem deutschen Markt?

ISOFIX wurde erstmalig von VW in Kooperation mit dem Kindersitzhersteller Römer bei der Einführung des Golf IV auf der IAA 1997 vorgestellt.



Heute ist ISOFIX in einer Vielzahl von Neufahrzeugen serienmäßiger Standard oder kann als Sonderausstattung beim Kauf mitbestellt bzw. nachgerüstet werden.

Informationsmaterial zu ISOFIX

Wo kann man sich über ISOFIX informieren?

Die Verbraucher können sich über **ISOFIX** in Übersichten informieren, die im Institut für Fahrzeugsicherheit zusammengestellt wurden und in denen die aktuell bekannten Fahrzeugtypen, welche über ISOFIX-Befestigungen verfügen, aufgelistet sind. Die Auflistungen geben neben Angaben zum Fahrzeugtyp auch Auskunft zu den ISOFIX-Ausstattungsvarianten, zum Einführungsjahr, zu den möglichen Sitzplätzen mit ISOFIX sowie über die dafür verwendbaren Kindersitze. Die ISOFIX-Übersichten finden Sie im Internet unter www.gdv-ifm.de und sie können kostenlos beim Institut für Fahrzeugsicherheit bestellt werden.

Übersicht zu ISOFIX

Fahrzeugkategorie	ISOFIX-Konfiguration					Verfügbares Kindersitzmodell mit ISOFIX	Verwendbar bei ISOFIX-Gruppe	Einbauart
	Tag/Modell	Herstellung	Einführungs- jahr	Position	Beifahrer			
PKW	Audi	Audi	2008	H	H	Herbolster GT (ISOFIX)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	BMW	BMW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Ford	Ford	2008	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2008)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Mercedes	Mercedes	2008	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2008)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2008	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2008)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
SUV	BMW	BMW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Mercedes	Mercedes	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Subaru	Subaru	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Toyota	Toyota	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
Pickup	Mercedes	Mercedes	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Subaru	Subaru	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Toyota	Toyota	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
Kleinwagen	Mercedes	Mercedes	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Subaru	Subaru	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Toyota	Toyota	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
Kleinwagen	Mercedes	Mercedes	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Subaru	Subaru	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Toyota	Toyota	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
Kleinwagen	Mercedes	Mercedes	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Subaru	Subaru	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	Toyota	Toyota	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal
	VW	VW	2007	H	H	Herbolster GT (ISOFIX) (2007)	Gr. 1 & 2 bis 18 kg	vertikal

Eine Information des GDV - Institut für Fahrzeugsicherheit, München
Tel. 0892414020, Fax 08924140221

Unter www.gdv-ifm.de finden Sie eine fortlaufend aktualisierte ISOFIX-Übersicht

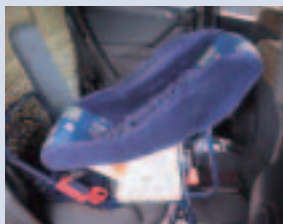
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer **Fahrzeugbedienungsanleitung** oder erkundigen Sie sich direkt beim Fahrzeughersteller oder beim jeweiligen Vertragshändler.

Informieren Sie sich auch direkt beim Kindersitzhersteller über **ISOFIX**. Dort erhalten Sie aktuelle Listen, für welche Pkw-Typen die angebotenen Kindersitze mit ISOFIX zugelassen sind sowie Auskünfte darüber, wo diese Produkte bereits im Fachhandel erhältlich sind.

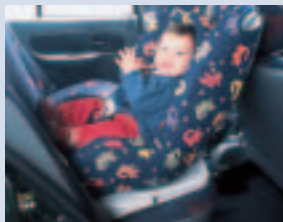
ISOFIX-Kindersitze

Welche Systemarten gibt es mit ISOFIX?

ISOFIX kommt zum Einsatz bei Kindersitzen der Gruppen 0/0+ und I. Damit wird das Fehlbedienungspotenzial speziell bei diesen Kindersitzen, bei denen die Befestigung mit dem Fahrzeuggurt zu häufigen Fehlbedienungen führt, deutlich reduziert.



Rückwärts gerichtete
Babyschalen
Gruppe 0/0+
(bis 10/13 kg)



Reboard-Sitze
Gruppe 0/I
(bis ca. 15 kg)



Vorwärts gerichtete
5-Punkt-Gurt-Systeme
Gruppe I (9 bis 18 kg)



Vorwärts gerichtete Fang-
körper-Systeme
Gruppe I (9 bis 18 kg)

Auf welchen Sitzplätzen können ISOFIX-Sitze verwendet werden?

In der Regel sind die beiden äußeren Sitzplätze auf dem Rücksitz mit **ISOFIX**-Befestigungspunkten ausgestattet; bei einzelnen Fahrzeugtypen auch der Beifahrersitz, sofern der Beifahrer-Airbag manuell abschaltbar oder eine Sitzbelegungserkennung vorhanden ist. In Fahrzeugen mit variablen Einzelsitzen, z. B. in Vans, besteht die Möglichkeit, die Position von Sitzplätzen mit ISOFIX zu variieren.

Können ISOFIX-Sitze in jedem Fahrzeug mit ISOFIX-Vorrichtungen verwendet werden?

Nein! Derzeit besteht nur die Möglichkeit, ISOFIX-Sitze für einzelne Fahrzeugtypen zuzulassen. Eine Verwendung in Fahrzeugtypen, für die keine fahrzeugspezifische Kindersitzzulassung vorliegt, ist nicht zulässig.

Es gibt allerdings zunehmend mehr herstellerübergreifende Einzelzulassungen für ISOFIX-Sitze, sodass die Wechselmöglichkeit von Kindersitzen zwischen verschiedenen Fahrzeugmodellen ständig zunimmt.

Wichtig!

Bevor Sie von der Wechselmöglichkeit eines bestimmten **ISOFIX**-Sitzes in ein anderes Fahrzeug Gebrauch machen, versichern Sie sich beim jeweiligen Kindersitzhersteller bzw. durch die aktuellen ISOFIX-Über­sichten, ob eine Verwendung zulässig ist.

ISOFIX in der Praxis

Können ISOFIX-Sitze auch herkömmlich mit dem Fahrzeuggurt befestigt werden?

Die derzeit auf dem Markt befindlichen **ISOFIX**-Kindersitze besitzen neben einer fahrzeugspezifischen Zulassung für den ISOFIX-Betrieb auch eine Universalzulassung für den herkömmlichen Einbau. Damit ist sichergestellt, dass ISOFIX-Sitze bei Befestigung mit dem Fahrzeuggurt universell in allen Fahrzeugen eingebaut werden können (z.B. im Zweitwagen ohne ISOFIX).

Wo sind ISOFIX-Kindersitze erhältlich?

Um **ISOFIX** flächendeckend am Markt einführen zu können, bedarf es einer Universalzulassung nach **ECE-R 44**. Diese ist derzeit noch nicht möglich, da der ISOFIX-Standard 13216 noch nicht Bestandteil der europäischen Prüfnorm ECE-R 44 ist. Das hierfür notwendige Aufnahmeverfahren läuft zurzeit.

Bis zur endgültigen Entscheidung existieren nur ISOFIX-Systeme mit fahrzeugspezifischen Zulassungen, die im Moment überwiegend über den Zubehörhandel der Fahrzeughersteller erhältlich sind.

Mit der zunehmenden Ausweitung herstellerübergreifender Einzelzulassungen bieten bereits erste Kindersitzhersteller ISOFIX-Sitze im Fachhandel auf dem freien Markt an. Informieren Sie sich hierzu direkt bei den Kindersitzherstellern.

Was kosten ISOFIX-Kindersitze?

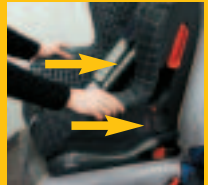
Die Herstellung von Kindersitzen mit **ISOFIX** erfordern einen höheren technischen Aufwand. Der Preis liegt daher ca. 50 bis 100 € über dem eines vergleichbaren herkömmlichen Kindersitzmodells.

Tipps zum ISOFIX-Einbau

Worauf ist beim Einbau von ISOFIX-Kindersitzen zu achten?

Mit **ISOFIX** haben Sie die Möglichkeit, Kindersitze fehlerfrei einzubauen. Voraussetzung ist jedoch, dass der **Einbau entsprechend der Bedienungsanleitung** erfolgt. Zur Sicherheit Ihrer Kinder sollten vor allem folgende Punkte beachtet werden:

- Lassen Sie sich beim Kauf den Sitzeinbau demonstrieren.
- Achten Sie auf ein deutlich **hörbares Einrasten** beider Rastarme (klick, klick).
- Drücken Sie den Kindersitz **beidseitig** gleichmäßig nach hinten gegen die Rückenlehne.
- Überprüfen Sie die **farbigen Einrastkontrollen** am Kindersitz.
- Stellen Sie durch eine beidseitige **Zugprobe** sicher, dass **beide** Rastarme eingerastet sind.



Wichtig!

Grundvoraussetzungen für die richtige Verwendung von **ISOFIX**-Kindersitzen sind eine vorhandene Bedienungsanleitung und eine aktuelle ISOFIX-Übersicht. Wenden Sie sich bei Verlust dieser Unterlagen an den jeweiligen Kindersitz- oder Fahrzeughersteller bzw. an allgemeine Informationsstellen (z.B. Automobilklubs, Verkehrswachten, techn. Überwachungsvereine u.a.), die neben GDV und IFM ebenfalls über ISOFIX informieren.

Erfahrungen mit ISOFIX

Seit Jahren ist das Thema Kindersicherheit ein besonderer Schwerpunkt der Unfallforschung des Instituts für Fahrzeugsicherheit im GDV. Neben umfangreichen Unfalluntersuchungen zum Verletzungsrisiko von Kindern im Pkw wurden Beobachtungs- und Befragungsstudien zur Sicherungsqualität der Kinder durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist das Institut für Fahrzeugsicherheit an Ihren Erfahrungen, die Sie mit Kindersitzen, hier im besonderen mit ISOFIX, beim Kauf, beim Einbau, im täglichen Umgang oder in einer Unfallsituation gemacht haben, interessiert.

Schreiben Sie bitte an folgende Adresse:

GDV – Institut für Fahrzeugsicherheit
Leopoldstraße 20
80802 München

Fax: (089) 381802-21

E-Mail: ifm@gdv.org

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Zu Versicherungsfragen
informieren wir unter:**

www.gdv.de

www.versicherung-und-verkehr.de

www.klipp-und-klar.de

Broschüre »Kinder sichern im Auto«

Die im Jahr 2000 in der nunmehr 3. Auflage erschienene 28-seitige, bunt bebilderte Broschüre enthält umfangreiche Ratschläge, Hinweise und Tipps für Eltern zur richtigen Sicherung ihrer Kinder im Pkw.

Einzel Exemplare sind kostenlos; sind Sie an größeren Bestellmengen interessiert, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Neu: Die Broschüre ist auch in türkischer Sprache erhältlich!



Video »Kinder im Auto: Sichern – aber richtig!«

Das 15-Minuten-Video beinhaltet eindrucksvolle Crash-Bilder zu fehlerhafter bzw. falscher Sicherung von Kindern und wertvolle Hinweise zur richtigen Verwendung von Kindersitzen.

Beachten Sie: Sichern alleine genügt nicht, auch die Qualität muss stimmen!

Der Preis für das Video beträgt 9,89 € inkl. Versandkostenpauschale und kann gegen Rechnung beim Institut für Fahrzeugsicherheit bestellt werden (per Fax bzw. E-Mail oder über Internet; siehe Impressum).

